

# Inhalt

Vorwort. . . . .	5	
Vorbemerkung . . . . .	8	
TEIL I: HERMENEUTIK UND PSYCHOANALYSE:		
EINE SCHLECHT KONZIPIERTE EHE . . . . .	9	
Vorlesung 1		
Kritik der hermeneutischen Konzeption der psychoanalytischen Theorie und Therapie . . . . .	11	
Vorlesung 2		
Die Epistemologie der Psychoanalyse von Habermas . . . . .	29	
Vorlesung 3		
Die hermeneutische Philosophie der Psychoanalyse von Ricœur . . . . .	52	
TEIL II: KRITIK DER TRADITIONELLEN PSYCHOANALYSE . . . . .		75
Vorlesung 4		
Logische und historische Grundlagen der psychoanalytischen Theorie. . . . .	77	
Vorlesung 5		
Kann die klinische Evidenz die psychoanalytischen Ätiologien retrospektiv für gültig erklären, <i>ohne</i> sich auf die therapeutische Dynamik der Theorie zu stützen? . . . . .	96	
Vorlesung 6		
Sind die therapeutischen Grundlagen von Freuds Theorie der Psychopathologie doch lebensfähig? . . . . .	116	
Literaturverzeichnis . . . . .	125	
Zum Autor. . . . .	129	